

FreiStil Tischlerei

Böhm und Kinstler GmbH & Co. KG

Ruppenkampstraße 16

49084 Osnabrück

Fon 0541 – 800 3969 0

Fax 0541 – 800 3969 99

E-mail info@freistil.com

Internet www.freistil.com

FREI *Stil*

TISCHLEREI

Betriebsanleitung


Therapie – Kinderbett "JEREMIA"



Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Montageanleitung (nur für den autorisierten Fachhandel)		Seite	
1.1	Montage Bettkasten	02	
1.2	Liegefläche montieren	02	
	STANDARD: Verstellung manuell	02	
	OPTIONAL: Verstellung elektromotorisch	03	
1.3	Kabelverbindung	03	
1.4	Abdeckkappe Doppelmotor	04	
1.5	Einbau der Liegefläche	04	
1.6	Trendelenburg-Lagerung	04	
1.7	Netzkabelaufhängung	05	
1.8	Transportrollen	05	
1.9	Seitenteile: Klappen, Seitengitter absenkbar, Drehtüren	05 / 06	
1.10	OPTIONAL: Schlauchführungspfosten	06	
 2. Bedienungsanleitung			
	2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	07
	2.2	Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit	07 / 08
	2.3	Warnhinweise	08
	2.4	Hubeinheit	09
	2.5	Liegefläche	09
	2.6	Handscharter	09
		Tastenbelegung, Funktionsdiagramm	09.1 / 09.2
	2.7	Seitenteile: Klappen, Seitengitter absenkbar, Drehtüren	10
	2.8	Transportrollen	11
	2.9	Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz	11
	2.10	Zubehör	11
2.11	Symbolerklärung	11	
 3. Technische Daten			
3.1	Bettkasten	12	
3.2	Hubeinheit	12	
3.3	Liegefläche	12	
3.4	Motoren	12	
 4. Anhang (nur für den autorisierten Fachhandel)			
4.1	Allgemeine Hinweise	AH01	
4.2	Anleitung Wartung	AH02	
	Vordruck für Protokoll		
	Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV		

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
 Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach folgenden Punkten:

- 1.1 **An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 – 4 (Bild 1).** Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten mit den Kopf- u. Fußteilen zuordnen.

Die Bettseiten entsprechend der Nummerierung mit den Kopf- und Fußteilen, durch die beiliegenden Flachkopfschrauben (8 x 60mm), miteinander verschrauben (Bild 2).



Bild 1



Bild 2

- 1.2 **Liegefläche montieren.**

STANDARD: Höhenverstellung elektromotorisch, Kopf- und Fußteilverstellung manuell.

Steuerung mit Handschalter und Zugentlastung sind vormontiert. Diese entsprechend (Bild 3) mit den beiliegenden Flachkopfschrauben (8 x 45) befestigen. Kabel der Hubmotoren mit der Steuerung verbinden.

Anschließend Schutzkappe zur Abdeckung der Anschlußstecker befestigen.

Liegefläche in den Bettkasten legen und ausrichten.



Bild 3

OPTIONAL: Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung elektromotorisch.

An der Liegefläche und der Kopfteil-Innenseite befinden sich Aufkleber mit der Aufschrift „Kopfseite“ (Bild 3 + 4).

Die Liegefläche, entsprechend dem Aufkleber „Kopfseite“, in den Bettkasten stellen (Bild 5).
Kabel der Hubmotoren mit dem Doppelmotor verbinden.



Bild 3



Bild 4

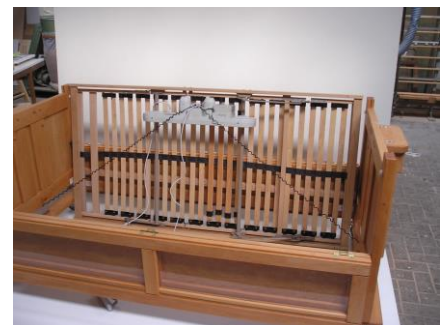


Bild 5

1.3 Kabel entsprechend der Symbole, mit dem Liegeflächenmotor (Bild 6) verbinden:

- Nr.: 1 Kurzschlussstecker (schon vormontiert)
 - Nr.: 2 Hubmotor „Fußteil“ Anti-Trendelenburg
 - Nr.: 3 Handschalter
 - Nr.: 4 Hubmotor „Kopfteil“ Trendelenburg
(Der Stecker des Hubmotors „Kopfteil“ ist zusätzlich mit einer Nr. 4 gekennzeichnet (Bild 7)).
- Es ist sorgfältig darauf zu achten, dass die Zuordnung Hubmotor „Kopfteil“ + Hubmotor „Fußteil“ zu ihren Steckplätzen übereinstimmen.**
- Nr.: 5 AKKU (schon vormontiert)



Bild 6



Bild 7

1.4 Abdeckkappe Doppelmotor

Schutzkappe, zur Abdeckung der Anschlusskabel, des Doppelmotors befestigen. (Bild 8).

Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!



Bild 8

1.5 Einbau der Liegefläche

Liegefläche in den Bettkasten legen, nach allen Seiten ausrichten, und auf den Tragleisten (mit den beiliegenden Holzschrauben 5 x 90mm) festschrauben (Bild 9).



Bild 9

1.6 Trendelenburg-Lagerung

Die Trendelenburg + Antitrendelenburg-Lagerung ist nur über den Handschalter mit Sperreinrichtung zu betätigen (Bild 10).



Bild 10

1.7 Netzkabelaufhängung

Das Netzkabel kann an dem Bett aufgehängt werden (Bild 11).



Bild 11

1.8 Transportrollen

App.- Lenkrolle, 100 mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels (Bild 12).

Nach jedem Verschieben + nach jeder Schrägstellung des Bettes müssen alle Rollen ordnungsgemäß verriegelt werden.



Bild 12



Bei Trendelenburg-Lagerung bzw. Antitrendelenburg-Lagerung dürfen die Transportrollen nur an einer Seite (entweder dem Kopf- bzw. dem Fußteil) arretiert werden. Bei dem Verfahren in die Schrägstellung werden die Rollen der gegenüberliegenden Seite bewegt.



1.9 Bewegliche Seitenteile

A. Klappen (montiert)

Die Klappen, an den beiden Längsseiten des Bettes, werden durch einen Patentverschluss (Bild 13) arretiert.

Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Klappe verschlossen bzw. geöffnet.

An jeder Klappe befinden sich zwei Patentverschlüsse.



Bild 13

1.9 Bewegliche Seitenteile

B. Seitenteile absenkbar

Die „Klötzchen“ aus der Führungsnut entfernen. Seitengitter von oben gleichmäßig in die Nutenleisten (Kopf- u. Fußteil) einführen (Bild 14).

Seitengitter durch gleichzeitiges Betätigen der beiden Verriegelungsmechanismen in die unterste Position führen (Bild 15).



Bild 14



Bild 15

C. Türen

Die vier Türpakete sind nummeriert.

Türpakete entsprechend ihrer Nummerierung mit den Kopf- bzw. Fußteilen des Bettkastens, mit den beiliegenden Schrauben (M8 x 60mm), verschrauben. (Bild 16).

Distanzscheiben nach Bedarf zwischen Türpaket und Kopf- bzw. Fußteil benutzen oder entfernen für das angestrebte Spaltmaß zwischen den beiden Türpaketen (7mm).

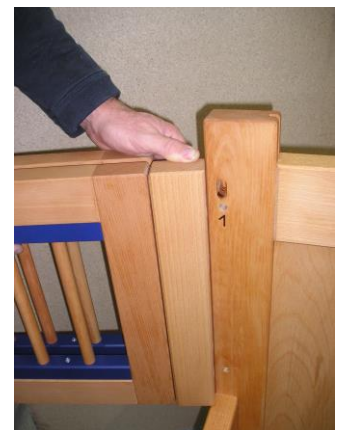


Bild 16

1.10 Schlauchführungspfosten

Die Schlauchführungspfosten sind bei folgenden Ausführungen an den Bettseiten vormontiert:

Klappen

Seitenteile absenkbar

Zwischen dem Kopfteil und dem Schlauchführungspfosten befindet sich ein Distanzklotz (Bild 17) der nach oben aufgeklappt werden kann (Bild 17.1).

Türen

Die Schlauchführungen sind an den Türpaketen angebracht.

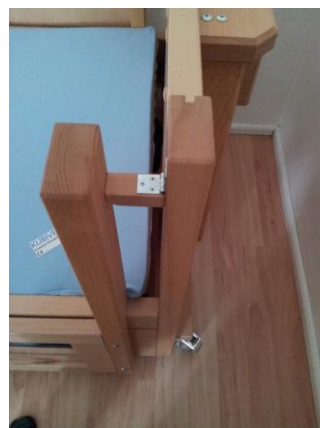


Bild 17



Bild 17.1

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett „**JEREMIA**“ ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert. Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Diagnostik, Behandlung und Überwachung von Krankheiten unter medizinischer Aufsicht. Es ist nur für eine Person zugelassen und die sichere Arbeitslast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen.

Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines **IPX4-Handsalters mit Schließung** (Magnetschlüssel)

- manuelle und elektrische Liegeflächenverstellung

IPX4-Handsalters mit Schließung (Magnetschlüssel) und zusätzlich separater Sperrfunktion

- Trendelenburg- / Antitrendelenburg-Lagerung

durchgeführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Patient immer mit seinem Kopf an der „Kopfseite“ des Bettes liegt.

Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.


2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

- I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe und bei jedem Wiedereinsatz muss eine Funktionsprüfung und sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, wie auch die feste Montage der Liegefläche im Bettkasten ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes. Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung (z.B. Knicken, Abscheren) kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.
- II. Der Patient darf max. 100 kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.
- III. Die niedrigste, waagerechte Stellung des Bettkastens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird. Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.
- IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht **QUETSCHGEFAHR**.
- V. Das Therapie-Kinderbett „**JEREMIA**“ ist nur für trockene Räume vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden. Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.
- VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.






Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten). Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!

Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig. (siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 + 2.4 und Typenschild)

- VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.
- VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.
- IX. Das Therapie-Kinderbett „**JEREMIA**“ darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden.
- X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.
- XI. Unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen anderer Geräte , im medizinisch genutztem Bett, verhindern. **Quetschgefahr** zwischen beweglichen Teilen des Bettes. 

2.3 Warnhinweise

- I. Patiententransport nur in der untersten, waagerechten Position der Hubeinheit erlaubt.
- II. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss der Bettkasten in seine unterste, waagerechte Position gefahren werden.
Die beweglichen Seitenteile müssen verriegelt sein.
- III. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.
- IV. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden.
Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren. 
- V. Der klinische Zustand des Patienten kann zum Einklemmen führen.
- VI. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der beweglichen Seitenteile.
QUETSCHGEFAHR! Öffnen + Schließen nur in beaufsichtigter Situation. 
- VII. Das Therapie-Kinderbett „**JEREMIA**“ darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.
- VIII. Nur in trockenen Räumen verwenden.
- IX. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.
- X. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170kg, einschl. Zubehör.
Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).
- XI. Beim Absenken des Bettkastens auf das untere Querholz besteht **QUETSCHGEFAHR**. 

2.4 Hubeinheit

Die Hubeinheit dient dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.

Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.

Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

Die Hubeinheit immer bis zur Endposition (oben + unten) verfahren.

2.5 Liegefläche

STANDARD: Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung manuell.

OPTIONAL: Höhenverstellung elektromotorisch,
Kopf- und Fußteilverstellung elektromotorisch.



Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.

Bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors können Kopf- und Fußteil der Liegefläche, sowie die Hubmotoren des Bettes, mittels eines Akkus abgesenkt werden (Bild 18).

Bei längerer Lagerung des Bettes den Akkustecker aus der Steuerung ziehen!



Bild 18

Das Kopfteil der Liegefläche kann aus seiner Halterung gehoben und somit mechanisch abgesenkt werden!

2.6 Handschalter

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Liegeflächenverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.

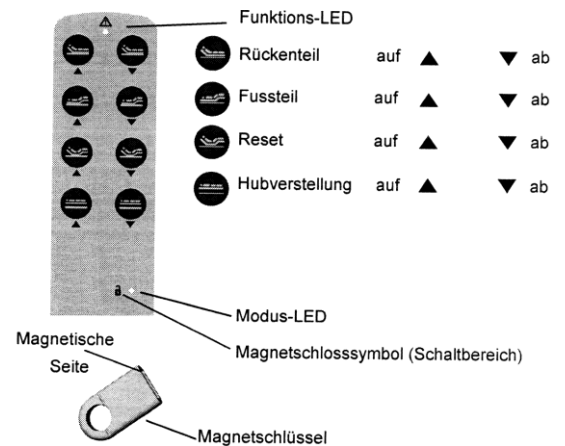


Der Verriegelungsschlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren!

Auf den folgenden Seite finden Sie die Tastenbelegung + jew. Funktionsdiagramm für die unterschiedlichen Handschalter.

Tastenbelegung

Beispiel: 1
 Handschalter IPROXX SE mit 8 Fahrtasten
 Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung
 Zubehör

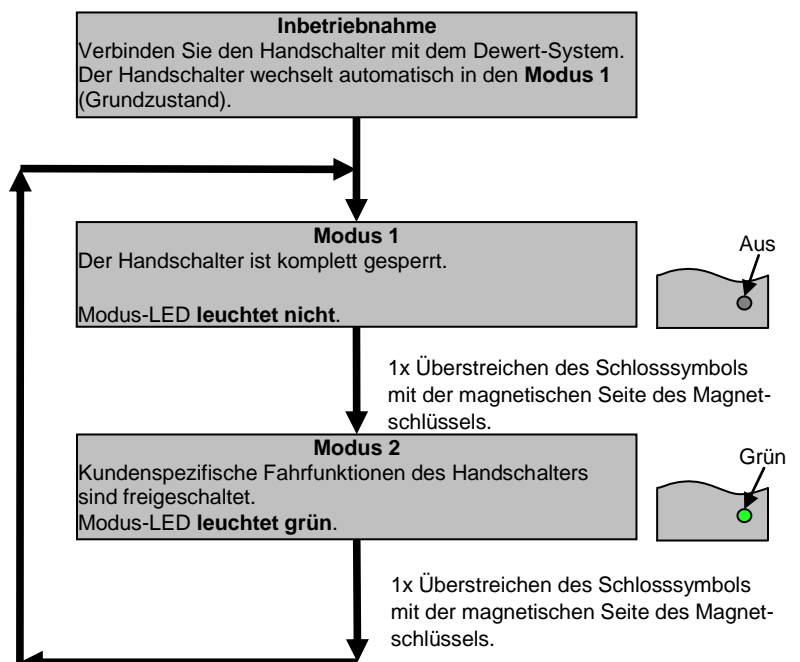


Durch **Überstreichen des Schlosssymbols**  mit der **magnetischen Seite** des beigefügten **Magnetschlüssels** lassen sich **2 Modi freigeben bzw. sperren**.

- Zur Inbetriebnahme des Handschalters, verbinden sie diesen mit einer DEWERT-Steuerung oder einem DEWERT-Antrieb mit integrierter Steuerplatine. Das Tastenfeld des eingesteckten Handschalters ist komplett gesperrt (Modus 1). Die Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet nicht**.
- Durch einmaliges Überstreichen des Symbolschlüssels mit der magnetischen Seite des Magnetschlüssels lassen sich die Funktionen des Handschalters freischalten (Modus 2). Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet grün**.

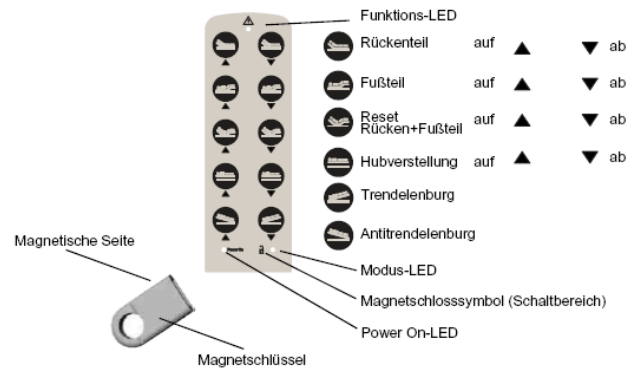
Funktionsdiagramm

Funktions-LED
 LED **leuchtet grün** bei Tastendruck
 optische Anzeige der Erstfehlersicherheit



Tastenbelegung

Beispiel: 2
 Handschalter IPROXX SE mit 10 Fahrtasten
 Trendelenburg- / Antitrendelenburg - Lagerung
 Zubehör

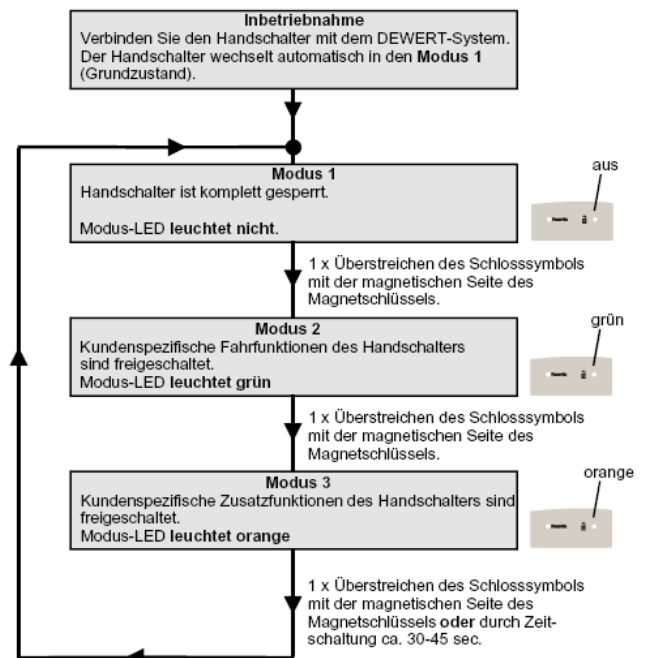


Durch **Überstreichen des Schlosssymbols**  mit der **magnetischen Seite** des beigefügten **Magnetschlüssels** lassen sich **3 Modi freigeben bzw. sperren**.

- Zur Inbetriebnahme des Handschalters, verbinden sie diesen mit einer DEWERT-Steuerung oder einem DEWERT-Antrieb mit integrierter Steuerplatine. Das Tastenfeld des eingesteckten Handschalters ist komplett gesperrt (Modus 1). Die Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet nicht**.
- Durch einmaliges Überstreichen des Symbolschlüssels mit der magnetischen Seite des Magnetschlüssels lassen sich die Funktionen des Handschalters freischalten (Modus 2). Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet grün**.
- Durch nochmaliges Überstreichen des Symbolschlüssels mit der magnetischen Seite des Magnetschlüssels lassen sich Zusatzfunktionen, (z.B. Trendelenburg) des Handschalters freischalten (Modus 3). Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet orange**.
 Erfolgt ca. 30-45 Sekunden nach der letzten Betätigung am Handschalter kein Tastendruck, Stellt sich der Modus 1 wieder ein.

Funktionsdiagramm

Funktions-LED
 LED **leuchtet grün** bei Tastendruck
 optische Anzeige der Erstfehlersicherheit



2.7 Bewegliche Seitenteile

A. Klappen (montiert)

Die Klappen, an den beiden Längsseiten des Bettes, werden durch einen Patentverschluss (Bild 19) arretiert.

Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Klappe verschlossen bzw. geöffnet.

An jeder Klappe befinden sich zwei Patentverschlüsse.



Bild 19

B. Seitenteile absenkbar

Zum Verstellen der Seitengitter betätigen Sie beide Verriegelungsmechanismen gleichzeitig. Jeweils den Zeigefinger in je eine runde Öffnung, Mittel- und Ringfinger in die entsprechende Griffschale unterhalb der runden Öffnung (Bild 20).

Mit dem Zeigefinger jeweils in Richtung Bettmitte drücken und damit die Verriegelung lösen.

Danach ist kein weiterer Druck des Zeigefingers auf den Mechanismus nötig, Seitengitter läuft „frei“ bis zur nächsten Verriegelungsbuchse.



Bild 20

C. Türen

Die vier Türpakete sind nummeriert.

Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 21). Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 22). Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss.

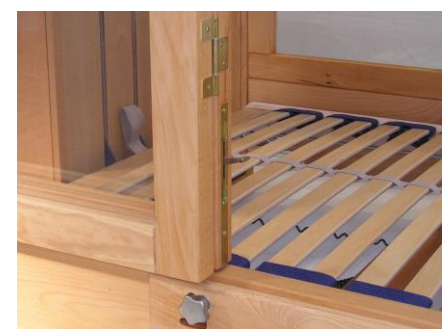


Bild 21



Bild 22

2.8 Transportrollen

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.

Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch Hochziehen des Fußhebels (Bild 23).

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!



Bild 23



Bei Trendelenburg-Lagerung bzw. Antitrendelenburg-Lagerung dürfen die Transportrollen nur an einer Seite (entweder dem Kopf- bzw. dem Fußteil) **arretiert werden**. Bei dem Verfahren in die Schrägstellung werden die Rollen der gegenüberliegenden Seite bewegt.



2.9 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt nur durch autorisierte Personen. Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle und Prüfintervalle siehe Pkt. 4 „ANHANG“ der Betriebsanleitung.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.10 Zubehör

Zubehörlisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.11 Symbolerklärung



Schutzklasse II



Verwendung nur in trockenen Räumen



Quetschgefahr



Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung



Anwendungsteil Typ B

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.080 x 2.320 mm
		880 x 2.020 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm
		800 x 1.700 mm
Betthöhe:	JEREMIA 1	950 – 1.450 mm
	JEREMIA 68	1.220 – 1.720 mm
	JEREMIA Vario	1.220 – 1.720 mm
OK Matratze		500 – 1.000 mm
Seitenteile:	JEREMIA 1	400 mm
	JEREMIA 68	680 mm
	JEREMIA Vario	Front 600 + Rückwand 683 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit		ca. 165 / 168 / 160 kg
Gewicht	JEREMIA 1 / JEREMIA 68 / JEREMIA Vario	
Kopf- und Fußteil		72 / 80 / 80 kg
Bettseiten		28 kg
Rückwandrahmen		0 / 13 / 13 kg
Vordere Längsseite	JEREMIA 1: <i>Klappe / Türen / Absenkbar</i>	14 / 18 / 20 kg
	JEREMIA 68	18 kg
	JEREMIA Vario	10 kg
Gesamtgewicht Bettkasten:		ca. 136 / 139 / 131 kg
Matratze Standard:		RG35 12 cm, ca. 7 kg

3.2 Hubeinheit: Rose + Krieger / Multilift

Maße		695 x 260 x 48 cm (L x B x H)
Gewicht		ca. 10 kg
Hub		500 mm
Hubkraft		2 x 1.000 N

3.3 Liegefläche: M + K Holztechnik „VARUS“

Bettboden		99 x 196cm
Einteilung		2- / 4- teilig
Gewicht	VARUS KF / VARUS EL	ca. 12 / 15 kg
Benutzerlast		100 kg
Sichere Arbeitslast		170 kg

3.4 Motoren: Dewert – Duomat 7 Care

Netzspannung / Frequenz		230 VAC / 50 HZ
Motorenspannung		2 x 12 VDC
Schutzklasse		II
Nennbetrieb		AB 2 min / EIN 18min., AUS
Schallleistungspegel		<= 65 dB (A)

Technische Änderungen vorbehalten!!!

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
 Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

4. ANHANG

4.1 Allgemeine Hinweise

- Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
- Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers und der DGUV Vorschrift 3 bleiben unberührt.
- Reparatur aller elektrischen Komponenten **ausschließlich** durch vom Motorenhersteller **autorisierte Personen**.
- **Prüffristen:**
Bei jeder Erstinbetriebnahme und bei jedem Wiedereinsatz.
Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle **einmal jährlich bzw. alle 12 Monate**.
Sicht- und Funktionskontrolle aller mechanischen + elektrischen Teile.
Elektrische Überprüfung nach DIN EN ISO 62353.
- Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend Anleitung + Protokollformular zur Verfügung.

4.2 Anleitung

Mindestens einmal im Jahr bzw. alle 12 Monate muss das Pflegebett einer Wartung unterzogen werden. Hierzu ist ausschließlich das geschulte Fachpersonal des Betreibers oder des Herstellers autorisiert. Sollten Abweichungen von den nachfolgend genannten Anforderungen auftreten, ist das Pflegebett bei sicherheitsrelevanten Einschränkungen aus dem Verkehr zu ziehen und instand zu setzen. Füllen Sie bitte nach jeder Wartung das Protokoll (Anlage) aus.

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller vorhandenen Teile am Bettboden (Lattenrost) durch. Entdecken Sie hierbei Beschädigungen sind diese Teile sofort instand zu setzen oder zu ersetzen.
Prüfen Sie die Leichtigängigkeit der beweglichen Teile, ggf. sind diese leicht einzufetten.
- Überprüfen Sie sämtliche Verstiftungen, Verschraubungen, Nietverbindungen und Schweißnähte. Es dürfen keine Risse oder Verformungen vorhanden sein oder Einzelteile der Verbindung fehlen (z.B. Sicherungsring, Schraubenmutter, etc.).
- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Teile des Pflegebettes durch.
Kopf + Fußteile / Bettseiten / Rückwand / Türen bzw. absenkbare Seitengitter.
- Prüfen Sie die Funktion + Leichtigängigkeit der Verriegelungen der Klappen, der Türen bzw. der absenkbaren Seitengitter.
- Prüfen Sie die Bremsrollen des Pflegebettes auf ihre Funktionsfähigkeit. Fahr- und Bremsfunktion müssen einwandfrei funktionieren.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten führen Sie eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe durch. Diese sind dem Verschleiß unterworfen. Sollte eine starke Erwärmung beobachtet werden, hohe Geräusentwicklung, mahlende oder quietschende Geräusche entstehen, Metall- oder Kunststoffspäne am oder unter dem Motor vorhanden sein, der volle Verstellbereich nicht mehr zur Verfügung stehen, die Endabschalter nicht mehr reagieren oder die Antriebe langsamer als gewöhnlich sein, ist der betreffende Antrieb beschädigt und sofort auszutauschen.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen sie die Netzanschlußleitung und die gesamte Kabelführung auf Beschädigungen, Knick- und Scheuerstellen und festen, definierten Verlauf.
Achtung: Wenn die Netzanschlußleitung oder der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt werden. Das Pflegebett ist nach dem Entdecken einer Beschädigung sofort der Verwendung zu entziehen.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen Sie den Handschalter auf einwandfreie Funktion und äußere Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Pflegebett regelmäßig bei jeder Verwendung auf ordnungsgemäße Funktion. Gelockerte Verbindungen bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug instand setzen. Ein nicht einwandfreies Produkt ist sofort der Anwendung zu entziehen.

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

